

23.11.2023

Kleine Anfrage 2942

des Abgeordneten Klaus Esser AfD

Kosten der Euskirchener „So-da-Brücke“: Wann wird endlich ein Schlussstrich gezogen?

Straßen.NRW muss seit 46 Jahren jährlich 800–1200 Euro für ein Bauwerk ohne jede Funktion ausgeben. Die Rede ist von der sogenannten Euskirchener „So-da-Brücke“ – einem Bauwerk ohne Zweck, eine Steuergeldverschwendung, die aber nicht abgerissen wird und so Jahr für Jahr Kosten verursacht und die Landschaft verschandelt. Als die Brücke am 11. März 1977 abgenommen wurde, sollte sie der Auftakt zu einem größeren Projekt sein: dem Bau der A56, die als südliche Umgehung des Kölner Rings geplant war. Eine Klage gegen den Streckenverlauf der Autobahn und die Rückstufung der A56 zur Bundesstraße B56 beendeten die Planungen, aber die Brücke war da schon gebaut.¹

Ich frage daher die Landesregierung:

1. Welche Kosten fielen für Erhalt und Bauwerkspflege der „So-Da-Brücke“ seit der Bauwerksabnahme am 11. März 1977 an?
2. Wie viele Jahre soll die „So-da-Brücke“ noch durch das Land NRW erhalten werden?
3. Was kostet der Abriss einer Brücke dieser Größenordnung voraussichtlich?
4. Welche Pläne hat die Landesregierung für eine Brücke in Zeiten, in denen das Prinzip Erhalt vor Neubau einer neuen Strecke kaum Chancen zubilligt?
5. Welche Realisierungschancen bestehen hinsichtlich der Trassenführung der B56n-Ortsumgehung Euskirchen im Rahmen des Bundesverkehrswegeplans?

Klaus Esser

¹ https://www.t-online.de/region/koeln/id_100280490/autobahnbruecke-steht-seit-46-jahren-im-nirgendwo-so-da-bruecke-.html